

Krefeld, den 18.03.2024

Rat der Stadt Krefeld
Rathaus
Von-der-Leyen-Platz 1
47798 Krefeld

Einrichtung eines Bürgerrates durch die Stadt Krefeld

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen regen wir an,
die Stadt Krefeld möge einen Bürgerrat einrichten.

Begründung:

In den vergangenen Jahren hat das Vertrauen in die öffentliche Beschlussfassung auf allen staatlichen und kommunalen Ebenen offensichtlich gelitten. Ein Bürgerrat könnte daran etwas ändern: Auf der einen Seite könnte dadurch die Beteiligung des Bürgers an der Politikgestaltung in der Stadt Krefeld ausgebaut und dauerhaft etabliert werden. Durch die verstärkte Einbindung der Bürger könnte auf der anderen Seite aber auch deren Verständnis für die politischen Entscheidungsprozesse gefördert werden.

Bürgerräte wirken in zwei Richtungen: Einerseits sind sie Teil der allgemeinen Willensbildung der Bevölkerung, andererseits dienen sie konkret der Beratung der politischen Entscheidungsträger. Bürgerräte sind eine Form konsultativer Bürgerbeteiligung, bei der sich die Teilnehmenden lösungsorientiert zu kontroversen Fragen äußern. Die Teilnehmerschaft setzt sich aufgrund von Zufallswahl zusammen. Von anderen los-basierten Partizipationsverfahren grenzen sich die Bürgerräte dadurch ab, dass sie durch die Verwaltung, Parlamente oder Regierungen – also durch staatliche oder kommunale Organe – beauftragt sind.

Mit der Bildung eines Bürgerrates wird die Möglichkeit eröffnet, das Vertrauen der Bürger in die öffentliche Beschlussfassung zu festigen und somit letztendlich auch die demokratischen Institutionen zu stärken.

Auf Bundesebene will die Ampel-Koalition aus SPD, Grünen und FDP mit zufällig gelosten Bürgerräten die politische Entscheidungsfindung verbessern. „Wir werden Bürgerräte zu konkreten Fragestellungen durch den Bundestag einsetzen und organisieren. Dabei werden wir auf gleichberechtigte Teilhabe achten. Eine Befassung des Bundestages mit den Ergebnissen wird sichergestellt“, heißt es in dem am 24. November 2021 vorgestellten Koalitionsvertrag. Zwischenzeitlich hat der Deutsche Bundestag dafür einen rechtlichen Rahmen geschaffen und den ersten Bürgerrat durchgeführt.

Auch der Zukunftsvertrag der Landesregierung aus CDU und Bündnis 90/Die Grünen sieht Bürgerräte in NRW vor: "Um unterschiedliche Perspektiven in politische Entscheidungsprozesse einbeziehen zu können, werden wir zu ausgewählten Themen zwei Bürgerräte, die die Gesellschaft repräsentativ abbilden, einsetzen und dieses Instrument auf Landesebene erproben. Für die Organisation und Durchführung der Bürgerräte werden wir die notwendigen Mittel zur Verfügung stellen."

Im Abschlussbericht der vom Landtag Nordrhein-Westfalen eingesetzten Enquetekommission III zum Thema „Subsidiarität und Partizipation zur Stärkung der (parlamentarischen) Demokratie im föderalen System aus nordrhein-westfälischer Perspektive“, wird ebenfalls ausgeführt, dass direktdemokratische Verfahren wichtige Ergänzungen der parlamentarischen Demokratie und eine Möglichkeit sind, den einzelnen Menschen eine weitere Chance zu geben, das Lebensumfeld mitzugestalten und Interessen und Perspektiven in die politischen Entscheidung einzubringen.

Insbesondere auf der kommunalen Ebene können laut Abschlussbericht über die zufallsgesteuerte Auswahl von Bürgerinnen und Bürgern beratende Gremien genutzt werden, um über die Arbeit der Räte und Kreistage hinaus Ideen zu generieren, Probleme frühzeitig zu diskutieren, unterschiedliche Sichtweisen einzubinden und Problemlösungen

zu erarbeiten.

Die Bildung eines Bürgerrates in Krefeld könnte in Anlehnung an die in anderen Städten/Regionen bereits eingerichteten Bürgerräte und unter Einbeziehung der dort damit gewonnenen Erfahrungen erfolgen.

Dazu wird auf die Bürgerräte der Stadt Leipzig und der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens verwiesen. Die Projektsatzung für den Bürgerrat der Stadt Leipzig und das Dekret zur Bildung des Bürgerrats in der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens sind als Anhang zur Information und Verwendung beigefügt.

Empfohlen sei Ihnen auch der Artikel vom 31.12.2023 aus DER SPIEGEL 1/2024 von Deike Dienes, welcher wunderbar spiegelt, wie kostbar das Instrument Bürgerrat wahrgenommen wird.

Weiterführende Informationen zum Bürgerrat in Ostbelgien: <https://www.buergerdialog.be/>

Weiterführende Infos zur Bürgerbeteiligung in Baden-Württemberg: <https://www.servicestelle-buergerbeteiligung.de>

Indem wir uns für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung bedanken, verbleiben wir mit freundlichen Grüßen